



Kinderbetreuung im Betrieb als Game-Changer

Eine positive Bilanz zum Weltfrauentag 2023 zieht die Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich, Vera Sares. Und fordert die Erhöhung des Freibetrags für Kinderbetreuung.

27.02.2023, 9:51



© CARMEN TRAPPENBERG

Vera Sares, Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft NÖ.

"Heuer ist eine unserer langjährigen Forderungen erfüllt worden: Gemeinsam mit dem Land NÖ haben wir ein Kinderbetreuungspaket geschnürt, das den Frauen in der Wirtschaft das (Familien-)Leben erleichtern wird", freut sich Vera Sares, die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich.

Karenzlücke schließen

Die Eckpunkte des Kinderbetreuungspakets sind die Schließung der Karenzlücke für Kinder zwischen 2 und 2,5 Jahren, die Reduzierung der Kindergarten-Schließtage in den Sommerferien von drei auf eine Woche und die flächendeckende Nachmittagsbetreuung.

Besonders betont Vera Sares auch die Möglichkeit zur Kinderbetreuung direkt im Betrieb: „Ein Betriebskindergarten ist oft nur für große Betriebe

möglich. Aber eine Tagesmutter oder einen Tagesvater im Betrieb zu haben, die oder der die Kleinkinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Unternehmerinnen und Unternehmer betreut, kann ein Game-Changer sein: Für entspannteres, flexibleres Arbeiten und mehr Work-Life-Balance und Zufriedenheit für alle.“

Mehr Infos und Download der Broschüre zur betrieblichen Kinderbetreuung auf wko.at/noe/kinderbetreuung

Service-Angebote

Fast jedes zweite Unternehmen in Niederösterreich (47,1 Prozent) wird aktuell von einer Frau geführt. Frau in der Wirtschaft Niederösterreich als die Interessenvertretung der blau-gelben Unternehmerinnen setzt daher auch auf Service: Vom „Leadership-Lehrgang“ über die [Webinarreihe](#) „Gemeinsam Digital Fit“ bis zur Kampagne [„g'lernt is g'lernt“](#) reicht hier das Angebot.

„Eine Tagesmutter oder einen Tagesvater im Betrieb zu haben, die oder der die Kleinkinder betreut, kann ein Game-Changer sein.“

Erhöhung des Freibetrags gefordert

Aktuell fordert Frau in der Wirtschaft NÖ eine Erhöhung des Freibetrags für Kinderbetreuung: Dieser soll von derzeit 1.000 Euro auf mindestens 2.000 Euro und die Altersgrenze von aktuell bis zum 10. Lebensjahr auf bis zum 14. Lebensjahr erhöht werden.

wko.at/noe/fiw

Alle Infos und Downloads auf wko.at/noe/kinderbetreuung

Das könnte Sie auch interessieren



BO Gütesiegel: 94 NÖ Schulen für Qualität des Berufsorientierungs-Unterrichts ausgezeichnet

Ziel des BO Gütesiegels ist es, die Qualität des Berufsorientierungsunterrichts an Niederösterreichs Schulen stetig weiterzuentwickeln, zu unterstützen und zu zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten mit einer Lehre sind. Heuer wurde 66 Mittel-, 22 Polytechnischen Schulen sowie sechs Allgemeinen Sonderschulen dieses Siegel der Wirtschaftskammer NÖ verliehen. Letztere konnten sich in diesem Jahr erstmals für diese Auszeichnung bewerben. [➤ mehr](#)



Cybersicherheitskonferenz mit Innenminister Gerhard Karner im „Haus der Digitalisierung“

Die Digitalisierung ist weiter auf dem Vormarsch und eröffnet neue Chancen und Möglichkeiten. Mit den Chancen untrennbar verbunden sind aber auch Risiken, denn je digitaler unser Leben und die Welt um uns herum werden, desto mehr Angriffsstellen gibt es für Cyberkriminalität. [➤ mehr](#)



Alzinger-Kittel zum JUTA 2023: „Nur gemeinsam können wir ein Netzwerk schaffen“

Spannende Vorträge, Workshops und modernes Netzwerken für Niederösterreichs Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer – das macht den Jungunternehmertag (JUTA) aus. Und der ging jetzt im WIFI St. Pölten zum elften Mal über die Bühne. Knapp 400 junge Selbstständige und die, die es noch werden wollen, kamen zum Event der Jungen Wirtschaft (JW). [➤ mehr](#)